



Sehr geehrte Mitglieder der
Alexander-Koenig-Gesellschaft,
liebe Freunde und Förderer des
Forschungsmuseums
Alexander Koenig,

zum Jahresende 2010 informieren wir Sie mit dieser NEWS 10 wieder über Ereignisse der letzten Monate in „Ihrem“ Zoologischen Forschungsmuseum Alexander Koenig. Der Direktor, Herr Professor Dr. Wolfgang Wägele, gibt in seinem Bericht einen detaillierten Einblick in die positive Entwicklung des Museums im zu Ende gehenden Jahr.

Auch wir als Alexander Koenig Gesellschaft können auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken. Der Höhepunkt war sicher die Dinosaurierausstellung. Sie war ein großer Erfolg für das Forschungsmuseum Alexander Koenig (ZFMK) und hat sicher zur Imageverstärkung des Hauses wesentlich beigetragen. Auch die anderen mit Hilfe der AKG zustande gekommenen Ausstellungen wie z.B. die Shona-Ausstellungen, die Wanderausstellung „Wildnis Siebengebirge“, die Ausstellung der Ergebnisse des Malwettkampfs im Rahmen des Jugendprogramms waren erfolgreich. Z. Z. laufen die Ausstellungen „Natura Artis Magistra“ dreier Kölner Künstlerinnen und „Fritz und Hermann Müller“ die deutschen Darwins. Beide Ausstellungen hat die AKG unterstützt.

Unser großes Projekt „Der Regenwald“ schreitet weiter voran. Ein konkreter Termin für den Aufbau der Ausstellung liegt mittlerweile vor. Parallel werden die Aktivitäten zum Einwerben der noch fehlenden finanziellen Mittel fortgesetzt: die Aktion „Werden Sie Pate im Museum Koenig“ und zum ersten Mal die Präsentation des Museums und unserer Aktionen auf dem Bonner Weihnachtsmarkt. Schon an dieser Stelle herzlichen Dank an alle Mitglieder der AKG, an das Ausstellungsteam und die Auszubildenden, die sich in der Kälte für diese Aktion zur Verfügung gestellt haben.

Unser Jugendprogramm „Natur beflügelt“ mit seinen Elementen Jugendforscherclub, Bioarbeitsgemeinschaften und Bio-Ferienprogramm hat einen weiteren Baustein bekommen: „Wir lesen vor“--- Ältere Bürger lesen Tiergeschichten für Kinder (4-7 Jahre). Die ersten Veranstaltungen waren gut besucht.

Im Forschungsbereich konnten wir als Fördergesellschaft wieder 20 Diplomanden und Doktoranden die Möglichkeit eröffnen, ihre Forschungsarbeiten im Ausland durchzuführen.

Im personellen Bereich des Museums hat es einen Generationswechsel gegeben:

die Verwaltungsleiterin, Frau Agathe Paul, ist ebenso in den wohlverdienten Ruhestand getreten wie Prof. Dr. Wolfgang Böhme. Beiden „Pensionären“ danke ich auch an dieser Stelle herzlich für die gute Zusammenarbeit in der Vergangenheit. Nachfolgerin von Frau Paul wurde Frau RA Angelika Hünerbein, die jetzt auch stellvertretende Direktorin für den Verwaltungsbereich des Museums ist, Nachfolger von Professor Böhme als Kustos Herr Dr. Dennis Rödder und als stellvertretender Direktor Herr Professor Dr. Bernhard Misof. Den neuen Führungskräften des Hauses wünsche ich schon jetzt viel Erfolg.

Sehr geehrte Mitglieder, meine Damen und Herren, Ihnen allen wünsche ich ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für 2011.

Ihr Dr. Uwe Schäkel

Terminhinweis:

Wir möchten Sie bereits jetzt schon auf die nächste **Mitgliederversammlung am Freitag, den 8. April 2011 um 17:00 Uhr** im Hörsaal des Museum Koenig, hinweisen. Die Einladung mit Tagesordnung erhalten Sie separat.

Bericht aus dem ZFMK:

Das Direktorium trauert um seinen am vergangenen Dienstag verstorbenen Mitarbeiter Dr. Karl-Heinz Lampe. Herr Dr. Lampe hat sich große Verdienste um den Aufbau und die Digitalisierung der Sammlungen erworben. Er wird als sympathischer und anregender Mitarbeiter und Kollege vermisst. Am 27. September fand eine Trauerfeier im Museum statt.

Die Stelle der Verwaltungsleitung wurde neu ausgeschrieben als Stellvertretung des Direktors für den Bereich Verwaltung. Die Stelle wurde inzwischen mit Frau RA Angelika Hünerbein besetzt.

Für den Bereich Informatik/ wissenschaftliche Programmierung wurde ab Oktober der Physiker Dr. Christoph Mayer eingestellt. Ab Dezember hat das Museum eine neue Kustodie für Myriapoda, die Herr Dr. Thomas Wesener leiten wird. Die Nachfolge für Herrn Prof. Böhme übernimmt Herr Dr. Rödder, der an Amphibien arbeitet und einen Schwerpunkt im Bereich Modellierung ökologischer Nischen hat.

Es gibt eine neue Stiftung, die das Museum fördert: Die Dederich-Stiftung wird ab 2011 Mittel bereitstellen, die wir überwiegend für den Ausbau des Vivariums nutzen wollen. Das Museum Koenig dankt sehr herzlich Herrn Prof. Dederich und seiner verstorbenen Gattin für diese Widmung.

Wir bauen zur Zeit die Infrastruktur des Molekularlabors aus, insbesondere die Computerleistung. Die Anforderungen an die Rechenleistung sind stark angestiegen.

Für die Analyse der europäischen Artenvielfalt der Süßwasserfische hat die Leibniz Gemeinschaft Herrn Dr. Herder und seinen Kooperationspartnern fast 900.000 € bereit gestellt, womit wir in diesem Bereich einen Meilenstein setzen können.

Die Herren Dr. Wesener, Dr. Rödder und Dr. Herder sind i.Ü. Träger des Dissertationspreises der AKG

Mittelfristig soll das neue Zentrum für Molekulare Biodiversitätsforschung in einem Neubau auf dem Grundstück Adenauerallee 206-210 untergebracht werden. Der Bau- und Liegenschaftsbetreiber NRW kalkuliert zur Zeit Bauvolumen und Kosten, die Finanzierung ist bisher noch nicht zugesagt.

Seit Oktober wird bei uns eine Fotoausstellung „Bäume“ gezeigt. Die Künstlerinnen der Gruppe „Tripolar“, zeigen ab 10. November ihre in den Sammlungen des Museums angefertigten Werke.

Am 20. November fand das Abschiedskolloquium für Herrn Prof. Böhme statt.

Am 27./28. November fand am ZFMK ein von Frau Schmidt-Loske organisiertes Symposium zu den deutsch-brasilianischen Naturforschern Fritz und Hermann Müller statt. Dazu wird es im 2. Stock eine Ausstellung mit Materialien aus dem Biohistoricum geben.

Herr Gerken und Vaartjes und Frau Seibt sind von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) eingeladen worden, das Regenwaldkonzept vorzustellen. Wir hoffen darauf, dass die DBU das Projekt fördern kann.

Bericht aus der AKG:

Personelles

Neue Mitglieder:

Wir freuen uns, an dieser Stelle wieder neue Mitglieder begrüßen zu dürfen: Ingeborg **Frick**, Reinold M. **Fries**, Dr. Thomas **Gerken**, Dr. Olaf **Jahn** und Mirella **Espinoza**, Anneliese **Koch**, Moritz **Konz**, Dieter **Lührs**, Dr. Til **Macke**, Dr. Philip **Mavberg**, Prof. Dr. Marek **Kowalski** und Dr. Eva **Vogt**, Wolfgang E **Melenk**, Dr. Helmut und Jutta **Nellen**, Michael **Pieck**, Dr. Frank und Susanne **Reese**, Katharina **Ring**, Dr. Dennis **Rödder**, Susanne **Schankola**, Patrick **Steuer**, Katja **Wagner** und Ricarda **Wistuba**

Verabschiedung von Frau Agathe Paul in den Ruhestand

Am 14. Juli 2010 ist die langjährige Verwaltungsleiterin des Museums, Frau Agathe Paul, vom Direktor Prof. Wägele in den Ruhestand verabschiedet worden.

Frau Paul hat als Leiterin der Verwaltung und Mitglied des Direktoriums mit ihrem Fachwissen als Betriebswirtin, ihrer Menschenkenntnis und ihrem Engagement wesentlich zum Aufblühen des Museums beigetragen.

Frau Paul ist seit 1997 Mitglied der Alexander-Koenig-Gesellschaft und hat in dankbarer Anerkennung und Würdigung ihrer Verdienste am Museum Koenig von der Gesellschaft am 29. März 2009 im Rahmen der Mitgliederversammlung die ALEXANDER-KOENIG-MEDAILLE verliehen bekommen. Die Gesellschaft wünscht Frau Paul Wohlergehen und Gesundheit für ihr weiteres Leben.

Verabschiedung Prof. Dr. Wolfgang Böhme in den Ruhestand

Herr Prof. Dr. Wolfgang Böhme, stellvertretender Direktor, Leiter der Abteilung Wirbeltiere und Kustos für Herpetologie am Zoologischen Forschungsmuseum Alexander Koenig, hat sich zum 1. Dezember 2010 in den Ruhestand verabschiedet.

Neben seinem wissenschaftlichen Wirken – über 500 Publikationen, 89 Erstbeschreibungen neuer Arten und an die 200 betreute Examens- und Doktorarbeiten belegen das eindrucksvoll - ist sein Verdienst vor allem der Aufbau der herpetologischen Sammlung. Von 9600 Belegen bei seinem Antritt in das Museum 1971 ist sie heute mit über 100000 inventarisierten Exemplaren die wohl zweitgrößte Sammlung in Deutschland und eine der bedeutendsten in Europa.

Der Alexander-Koenig-Gesellschaft ist Wolfgang Böhme mit der Mitgliedsnummer 34 seit deren Gründung im Jahre 1978 eng verbunden. Er übernahm sofort die Schriftleitung der Zeitschrift TIER UND MUSEUM, die nach 26 Ausgaben jetzt unter dem Titel KOENIGIANA von ihm bis heute weitergeführt und auch zukünftig betreut wird. Bemerkenswert ist seine didaktische Gabe, wissenschaftliche Themen verständlich und publikumswirksam darzustellen, wovon die Gesellschaft im besonderen Maße in seinen Vorträgen und Führungen „hinter die Kulissen“ profitieren konnte.

Am 18.März 2010 erhielt Wolfgang Böhme für seine besonderen Verdienste um das Museum von der AKG die Alexander-Koenig-Medaille.

Mit einem internationalen Festsymposium hat das Museum am 20.November 2010 Wolfgang Böhme geehrt. Mit ihm verlässt nach fast 40 Dienstjahren ein international hoch anerkannter Herpetologe zwar das Museum, bleibt ihm aber für wissenschaftliche Arbeiten und zur Betreuung des wissenschaftlichen Nachwuchses insbesondere aber unserer Gesellschaft im Vorstand für hoffentlich noch lange Zeit erhalten.

Wir wünschen Wolfgang Böhme hierfür Wohlergehen und Schaffenskraft bei bester Gesundheit.

Der Präsident der AKG erhält das Bundesverdienstkreuz

Große Ehre für große Verdienste. Unser Präsident Dr. Uwe Schäkel erhielt aus der Hand von Oberbürgermeister Jürgen Nimptsch (s. Bild rechts) das ihm vom Bundespräsidenten verliehene Bundesverdienstkreuz am Bande.



Dr. Schäkel ist ehrenamtlich vielfältig tätig. Er war Gründungsvorsitzender der Fördergesellschaft der heutigen Hochschule Bonn-Rhein-Sieg und ist heute dort Kuratoriumsmitglied. Er ist Mitinitiator und heute Vorstandsmitglied des Vereins „Internationaler Demokratiepreis Bonn“, Mitglied des Lions Club Bonn Tomburg und seit mehr als 10 Jahren ehrenamtlicher Handelsrichter beim Landgericht Bonn, er war ehrenamtlicher Geschäftsführer für die Westfälisch-Lippische Universitätsgesellschaft und wurde zum Ehrensenator der Fachhochschule Gießen-Friedberg für seine Verdienste um das duale Studium im Bundesland Hessen und als Vorsitzender des CompetenceCenters duale Studien mit 400 Unternehmen ernannt. Durch seinen unermüdlichen Einsatz in der Alexander-Koenig-Gesellschaft trägt er wesentlich zur Förderung des Museum Koenig bei.

Wir sagen „Danke“ an Dr. Schäkel für sein Engagement verbundene mit der Hoffnung auf noch viele Jahre der guter Zusammenarbeit.

Nachruf Dr. Karl-Heinz Lampe

Am 14.September 2010 wurde Herr Dr. Karl-Heinz Lampe im Alter von nur 56 Jahren von einer tückischen Krankheit mitten aus einem aktiven und produktiven Wissenschaftlerleben gerissen. Er begann seine Kuratoren-tätigkeit am Zoologischen Forschungsmuseum Alexander Koenig 1986, betreute u.a. die Hymenopteren-sammlung, erfüllte als Leiter der Biodiversitätsinformatik zentrale Aufgaben und galt als Pionier der Digitalisierung von Sammlungen. Wie kein anderer verstand er sich auf den interdisziplinären Dialog mit zahlreichen Partnern aus gänzlich anderen Museumsbereichen im In- und Ausland wie Kunst und Bibliothekswesen. Am 27.09.2010 fand die Trauerfeier für Karl-Heinz Lampe im Festsaal des Museums statt. Die Familienmitglieder erwiesen ihm zusammen mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Museums und Vertretern der AKG in einer würdevollen Trauerfeier die letzte Ehre.

Dr. Karl-Heinz Lampe war seit 1986 ein hochgeschätztes Mitglied der Alexander-Koenig- Gesellschaft.

Mit der „Regenwald-Ausstellung“ auf dem Bonner Weihnachtsmarkt

Unter dem Motto „Werden Sie Pate im Museum Koenig“ konnten sich das Museum und die Alexander-Koenig-Gesellschaft zwei Tage lang gemeinsam auf dem diesjährigen Bonner Weihnachtsmarkt präsentieren. Hauptanliegen der Aktion war die Bewerbung des Großprojekts „Regenwald-Ausstellung“, für die wir noch finanzielle Unterstützung brauchen. Ermöglicht wurde das Ganze durch die Stadt Bonn, die uns den Weihnachtsmarktstand direkt am Bonner Sterntor kostenfrei zur Verfügung gestellt hat.



v.l. Timotheus Höttges (Deutsche Telekom),
Dr. Ines Knauber-Daubenbüschel (Knauber),
Dr.-Ing.E.h. Frank Asbeck, (SolarWorld),
Dr. Uwe Schäkel (AKG)

Mit Freude an der Sache trotzten insgesamt 19 AKG-Mitglieder, die Mitarbeiter des Ausstellungsteams und die Azubis des Museum Koenig den Minustemperaturen, verteilten Luftballons und informierten zahlreiche Bürger über die Ausstellungspläne, das Museum Koenig und die Fördergesellschaft. Obendrein gab es für die Weihnachtsmarktbesucher allerlei „Tierisches“ zu gewinnen. Für 1 Euro pro Los war für jeden etwas dabei: Von Kuschtieren, die von AKG-Mitgliedern und Museumsmitarbeitern gespendet wurden, über Ausstellungskataloge bis hin zu Gutscheinen für einen freien Eintritt ins Museum. Wer sich für die zusätzliche Sonderverlosung eingetragen hat, kann auf weitere tolle Gewinne hoffen: Als Hauptpreis ist eine Tierpatenschaft im Wert von 500 Euro ausgeschrieben. Als weitere hochwertige Preise winken eine exklusive Führung durch Prof. Böhme, die Teilnahme am Jugendforscher-Club oder eine Mitgliedschaft bei der Alexander-Koenig Gesellschaft.

Auch die Kuratoriumsmitglieder und Sponsoren Dr. -Ing. E.H. Frank Asbeck, Timotheus Höttges und Dr. Ines Knauber-Daubenbüschel kamen zu einem Fototermin für den Bonner General-Anzeiger und riefen zur tatkräftigen Unterstützung der Regenwald-Ausstellung auf. Allen Beteiligten an dieser Stelle noch einmal herzliches Dankeschön. Gewonnen haben wir mit der Aktion auf jeden Fall: Die Aufmerksamkeit und Sympathie der Bürger, die uns von den zahlreichen Besuchern am Weihnachtsmarktstand bekundet wurde.

Jugendprojekt NATUR beflügelt.

Jungforscherclub - die Beteiligung ist so wie wir es uns erhofft hatten. Der größte Teil macht schon von Beginn an mit und ist mit Begeisterung dabei. Zum Abschluss des Halbjahres zeigten die Clubmitglieder in einer selbstgefertigten Power-Point-Präsentation die Ergebnisse ihre Forschungsarbeiten. Es ist sehr beeindruckend, was hier dank der Kursleitung erarbeitet worden ist.

Sommerferien-Programm - diesmal sind 30 Jugendliche zu unseren Kursen gekommen. In den Osterferien konnten wir wegen der Dinosaurier-Ausstellung kein Programm anbieten und in den Herbstferien ging es zeitlich nicht.

Arbeitsgemeinschaften - obwohl wir alle Haupt- und Realschulen in Bonn angeschrieben haben, hat sich keine Schule gemeldet. Wie wir feststellen mussten, fehlt den Schulen das Geld für solche Aktionen. Während der letzten Kuratoriumssitzung hat der Vorsitzende, Dr.-Ing. E. h. Frank Asbeck uns spontan Hilfe zugesagt, damit die Schulen die AGs durchführen können



Malwettbewerb Regenwald

Wir berichteten bereits in NEWS 9 über den außerordentlichen Erfolg dieser Aktion. Die 10 Preisträger haben neben einer Urkunde ein großes Buch zum Thema Regenwald und 10 Stunden kostenfreien Unterricht in unserer Kreativ-Werkstatt erhalten. 9 der 10 Preisträger haben begeistert mitgemacht.



Aktion: „WIR LESEN VOR“



Eingeladen sind alle Kinder im Alter von 4 bis 7 Jahren. An jedem ersten Samstag eines Monats, jeweils um 18.30 Uhr, lesen Mitglieder und Freunde der AKG Tiergeschichten und Erlebnisberichte in den entsprechenden Ausstellungen vor. Wir haben am 2. Oktober in der „Savanne“ begonnen und am 6. November, unseren zweiten Vorlesetag, in der „Wüste“ fortgesetzt. Ca. 20-25 Kinder nahmen teil. Am 4. Dezember werden im „Regenwald“ Weihnachtsgeschichten gelesen. Betreut wird diese Aktion von unserem Neumitglied Frau Katja Wagner. Das Programm bis Juni 2011 liegt an der Information des Museums aus.

Ausstellung – Auszug aus dem Magazin „Museum Koenig“

Mit Blick auf die „Wildnis Siebengebirge“



Die UN hat das Jahr 2010 zum internationalen Jahr der Biodiversität gemacht, und Organisationen und Menschen weltweit haben die biologische Vielfalt in den Mittelpunkt unzähliger Aktionen gestellt. Das war bei der Deutschen Post DHL nicht anders. Zum einen rief der Konzern seine Mitarbeiter weltweit anlässlich des World Environment Day am 5. Juni dazu auf, Ideen zu sammeln und umzusetzen, mit denen der Arbeitsalltag umweltschonender gestaltet werden kann.

Zum anderen zeigte die Deutsche Post DHL mit der Wanderausstellung „Wildnis Siebengebirge“, dass Biodiversität nicht nur etwas exotisches aus fernen Ländern ist, sondern auch in der direkten Nachbarschaft entdeckt werden kann. Die informative Ausstellung über eines der ältesten Naturschutzgebiete Deutschlands wanderte vom Museum Koenig in den Post Tower, wo Hunderte von Mitarbeitern sich darüber informierten, was sich in ihrer Nachbarschaft über Jahrtausende hinweg entwickelt hat. „Als wir erfuhren, dass die Ausstellung für sechs Wochen eine Heimat sucht, haben wir sofort zugesagt“, so Pedro Muñoz von der Deutschen Post DHL. „Sie ermöglichte es uns in anschaulicher Weise eine Verbindung herzustellen zwischen unseren strategischen.“

Umweltthemen und dem Erlebnis Biodiversität vor der eigenen Haustür Mit dem Programm GoGreen hat die Deutsche Post DHL zahlreiche Initiativen zum Klimaschutz gestartet, an denen sich Mitarbeiter ebenso beteiligen können wie Kunden.

Die Ausstellung „Wildnis Siebengebirge“ wurde auch allen externen Besuchern des Post Towers zum Ausklang von organisierten Führungen gezeigt.

Die AKG führt ein Projekt mit Jugendlichen mit geistig und körperlicher Behinderung durch

Im Jahr 2009 hat die AKG gemeinsam mit der Heinrich Hanselmann Schule (Sankt Augustin) ein Projekt gestartet, Jugendlichen mit geistiger und körperlicher Behinderung die Ausstellungen des Museum Alexander -Koenig nahe zu bringen. In diesem Projekt - welches bisher nur aus Eigenmittel und mit Engagement finanziert ist - arbeiten der Ausstellungsbereich um **Dr. Thomas Gerken, Frau Corinna Seibt und Andreas Domschke (AKG)**, die Museumspädagogik mit **Frau Weon-Kettenhofen** sehr eng zusammen mit den Sonderpädagogen der Schule. Das Thema war so interessant, dass es im Rahmen einer Abschlussarbeit für ein Referendarexamen begleitet wurde.

Regenwald-Ausstellung – „Stand der Dinge“

Die inzwischen durch viel Engagement eingeworbenen Fördermittel und Sponsorenzusagen für die geplante Regenwald-Ausstellung bilden nun einen finanziellen Grundstock, der es ermöglicht, die ersten wichtigen Anschaffungen und Maßnahmen zu ihrer Realisierung anzugehen: Für die Ausstellung lebender Weberameisen wird zurzeit ein Spezialterrarium angefertigt, in dem eine Kolonie dieser Regenwaldbewohner mit außergewöhnlichem Sozialverhalten herangezogen werden kann. In Vorbereitung ist auch eine Sammelreise in ein afrikanisches Regenwaldgebiet, bei der die Ausstellungsmacher und Präparatoren die großen Mengen an Originalmaterialien, Bild- und Filmmaterial beschaffen, die für die geplante authentische Inszenierung eines afrikanischen Regenwaldes notwendig sind. Angegangen werden nun auch die Baumaßnahmen für die „Würgefeige“, in deren Inneren die Besucher später einmal über eine Wendeltreppe von den unteren in die oberen Regenwald-Stockwerke gelangen sollen.

Parallel laufen „hinter den Kulissen“ Planungsarbeiten für einzelne Ausstellungselemente sowie die Beantragung weiterer Fördermittel bei verschiedenen Stiftungen – denn trotz der beachtlichen Erfolge, die bei der Einwerbung von Fördermitteln erzielt werden konnten, braucht es noch einige finanzielle Unterstützung, um das ambitionierte Ausstellungsprojekt wie geplant umzusetzen. Es gilt also weiterhin, die „Werbetrommel zu rühren“ und die Öffentlichkeit mit Maßnahmen wie der Weihnachtsmarkt-Aktion aufmerksam zu machen auf die „Regenwald-Ausstellung“ und die Möglichkeiten, dieses Projekt tatkräftig mit zu unterstützen.

Ganz besonders freut uns, dass sich inzwischen zehn Paten und Patinnen gefunden haben, die eine individuelle Patenschaft für eines der Regenwald-Tierexponate übernehmen möchten. Wenn auch Sie Interesse haben, die Regenwald-Ausstellung auf diese besondere Weise zu unterstützen, kontaktieren Sie uns unter: schaekel.u@web.de, Tel.: 0228-9122-280 oder c.seibt.zfmk@uni-bonn.de, Tel.: 0228-9122-282. Das aktuelle Patenangebot finden Sie übrigens unter www.Regenwald-Ausstellung.de oder im Patenkatalog, den wir Ihnen auf Wunsch zusenden können.



Alexander-Koenig-Gesellschaft e.V.

Freunde und Förderer des Zoologischen
Forschungsmuseums Alexander Koenig

Wir wollen gemeinsam versuchen, das Museum Koenig als zusätzlichen Lernort für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen zu etablieren, um damit auch für andere Museen aus der Zusammenarbeit von Museums- und Sonderpädagogik am Ausstellungsobjekt, Erfahrungen sammeln zu können. „Wir schaffen damit eine neue Art von Museums-Kompetenz“, meint Frau Weon-Kettenhofen und „das Museum kann aus dieser direkten Zusammenarbeit noch barrierefreier gestaltet werden“, so Dr. Gerken.

In einer zweiten Phase sollen weitere Erfahrungen in der Zusammenarbeit von Behinderten mit anderen Jugendlichen gesammelt werden. In der dritten Stufe ist es geplant, eine Vitrine der künftigen Regenwald Ausstellung gemeinsam mit Schülern mit und ohne Behinderungen zu entwickeln und aus der Dokumentation dieses Prozesses, die Ausstellungen des Museums noch barrierefreier zu gestalten. Hierfür sucht die Alexander Koenig Gesellschaft noch nach Möglichkeiten der Finanzierung.

Interview mit unserem neuen Mitglied Frau Katja Wagner

Im zu Ende gehenden Jahr 2010 konnten wir viele neue Mitglieder für die AKG gewinnen. Eines davon ist Katja Wagner. AKG news hat nach den Motiven für ihre Mitgliedschaft gefragt.



AKG news: Frau Wagner, wie sind Sie auf die AKG aufmerksam geworden?

Katja Wagner: Im letzten Jahr wurde meine Wohnung von Schädlingen befallen, die ich zwecks wirksamer Gegenwehr bestimmen wollte. Das ZFMK war mir von zahlreichen Besuchen in meiner Schulzeit noch bekannt und da ich in der Nähe des ZFMK arbeite, kam ich auf die Idee, die dortigen Experten zu Rate zu ziehen. So kam ich in Kontakt mit Herrn Prof. Dr. Michael Schmitt und Herrn Dr. Stüning - und wurde so letztendlich auf die AKG aufmerksam.

AKG news: Und was waren Ihre Gründe, der AKG beizutreten?

Katja Wagner: Anlässlich meiner Besuche bei den Mitarbeitern des ZFMK habe ich die Begeisterung der Kinder, die das ZFMK besuchten, erlebt. Und ich dachte, wie gut, dass wir hier in der Region eine solche „Erlebnisstätte“ haben! Ich habe mich dann gründlich über das ZFMK und die AKG informiert und mich mit den Aufgaben, Zielen und Aktivitäten dieser Einrichtungen beschäftigt. Und fand das ZFMK und die AKG einfach rundherum unterstützenswert! Und so war es mir ein Bedürfnis, das ZFMK und die AKG finanziell, aber auch durch eine „gelebte Mitgliedschaft“ zu fördern und zu unterstützen.

AKG news: Was gefällt Ihnen besonders gut?

Katja Wagner: Mein besonderes Interesse gilt den Aktivitäten zur Kinder- und Jugendarbeit. Mir ist es wichtig und ich halte es für notwendig, Kinder frühstmöglich an die Natur heranzuführen, sie in ihrer naturgeschichtlichen Bildung zu unterstützen und sie so für ein „Leben im Netzwerk“ zu begeistern. Denn auch der aktuelle „Jugendreport Natur 2010“ der Universität Marburg zeigt, dass Kinder immer mehr den Bezug zur und das Wissen über die Natur verlieren.

Überzeugend finde ich deshalb das Jugendprogramm „NATUR beflügelt“ - unter anderem, weil es durch Ferienkurse spannende Unterhaltung auch denjenigen bietet, die aus unterschiedlichen Gründen nicht verreisen können. Und ich freue mich schon heute auf die Eröffnung der Regenwald-Ausstellung! Auch finde ich es gut, dass sich das ZFMK für die Ausbildung junger Menschen stark macht - sei es mit Praktika, der Bereitstellung von Ausbildungsplätzen oder der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses.

AKG news: Hatten Sie bereits Gelegenheit, sich aktiv zu einzubringen?

Katja Wagner: Ja, gemeinsam mit Herrn Tulke habe ich den Malwettbewerb im Sommer und die Lesenachmittage im Herbst vorbereitet und durchgeführt.